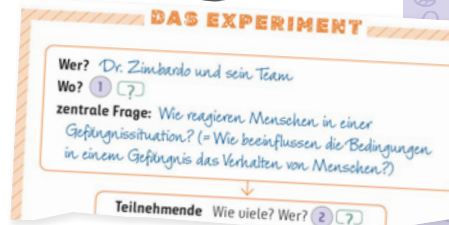


A TEXT

1 Was weißt du noch? Ordne zu und ergänze die Wörter im Kasten. A1 KB S. 9

psychische Probleme ★ Stanford Universität ★ „Gefangenen“ ★ sechs ★
 Roman ★ selbst ★ „Gefängniswärter“ ★ sperrten

- | | |
|---|---|
| <p>a In welchem Roman wurde ein Hotel als Ort des Bösen beschrieben?</p> <p>b Wo wurde eine Gefängnissituation experimentell erforscht?</p> <p>c In welche zwei Gruppen wurden die Teilnehmer eingeteilt?</p> <p>d Von wem wurden die Regeln für die „Gefangenen“ bestimmt?</p> <p>e Wie wurden die „Gefangenen“ bestraft, wenn sie protestierten?</p> <p>f Warum wurde das Experiment schließlich beendet?</p> <p>g Wann wurde das Experiment beendet?</p> | <p>1 An der</p> <p>2 Den „Wärtern“ wurden die Regeln erklärt, einige Regeln durften sie aber auch bestimmen.</p> <p>3 Schon nach Tagen.</p> <p>4 Die „Wärter“ die „Gefangenen“ ohne Essen in kleine Gefängnisräume.</p> <p>5 In dem <u>Roman</u> „The Shining“ von Stephen King.</p> <p>6 Weil mehrere „Gefangene“ hatten und das „Gefängnis“ verlassen wollten.</p> <p>7 Eine Gruppe sollte die spielen, die andere Gruppe die</p> |
|---|---|



B GRAMMATIK | Passiv (Präteritum und Perfekt) · n-Deklination · Verben und Adjektive als Nomen

2 Ergänze die Sätze (a–h) mit den Wörtern im Kasten. Finde die Wörter auch im Kursbuch (A–B). Such auch weitere Wörter, die zu den „Gefangenen“, „Wärtern“ oder Wissenschaftlern passen. Schreib dann Sätze mit diesen Wörtern in dein Heft. B2

KB S. 8–11

	„Gefangene“	„Wärter“	Wissenschaftler
A1a	• Bedingungen	A1a bestimmen	A1a • Verhalten
B2c	• Strumpf	A1a gelten	A1a • Vertrauen
B2d	sich fürchten	A1b • Gewalt	A1b sich beziehen auf
...	

- a Die Wissenschaftler wollten das menschliche Verhalten in einer Gefängnissituation untersuchen.
- b Die „Wärter“ durften einige Regeln, die für die „Gefangenen“ sollten.
- c Die „Gefangenen“ mussten unter sehr schlechten in den Gefängnisräumen leben.
- d Die „Gefangenen“ mussten einen über dem Kopf tragen.
- e Die „Wärter“ reagierten mit auf die Proteste der „Gefangenen“.
- f Die „Gefangenen“ (Präteritum) sich vor den Strafen durch die „Wärter“.
- g Der Film „The Stanford Prison Experiment“ (Präsens) sich auf Philip Zimbardos Forschungen.
- h Experimente müssen wiederholt werden. Nur so weiß man, dass man in die Ergebnisse des Experiments haben kann.



3 Was ist richtig? Kreuze an. B2

- | | | |
|---|---|---|
| <p>a Psychologie ist ein Fach, das an vielen Universitäten ...</p> <p><input type="radio"/> unterrichtet.</p> <p><input checked="" type="radio"/> unterrichtet wird.</p> <p><input type="radio"/> unterrichtete.</p> <p><input type="radio"/> unterrichtet wurde.</p> | <p>c Hamburger ist Fast Food, das man überall auf der Welt ...</p> <p><input type="radio"/> kannte.</p> <p><input type="radio"/> gekannt wurde.</p> <p><input type="radio"/> kennt.</p> <p><input type="radio"/> gekannt wird.</p> | <p>e Englisch ist die Sprache, die von den meisten Menschen auf der Welt ...</p> <p><input type="radio"/> gesprochen wurde.</p> <p><input type="radio"/> gesprochen wird.</p> <p><input type="radio"/> spricht.</p> <p><input type="radio"/> gesprochen hat.</p> |
| <p>b „99 Luftballons“ ist ein sehr bekanntes, deutsches Lied, das in den 80er-Jahren ...</p> <p><input type="radio"/> schreibt.</p> <p><input type="radio"/> geschrieben hat.</p> <p><input type="radio"/> geschrieben wird.</p> <p><input type="radio"/> geschrieben wurde.</p> | <p>d Volkswagen ist eine Firma, die Autos ...</p> <p><input type="radio"/> produziert hat.</p> <p><input type="radio"/> produziert wurde.</p> <p><input type="radio"/> produzierte.</p> <p><input type="radio"/> produziert.</p> | <p>f Der Kölner Dom ist die größte Kirche, die in Deutschland jemals ...</p> <p><input type="radio"/> gebaut wurde.</p> <p><input type="radio"/> gebaut wird.</p> <p><input type="radio"/> gebaut hat.</p> <p><input type="radio"/> baut.</p> |

Weißt du's noch? S. 98
Passiv Präsens

4 Was ist da passiert? Lies die Schlagzeilen (A–H) und schreib Sätze im Passiv Präteritum in dein Heft. B2

<p>A Kuh von Blitz getroffen!</p> <p>B 24 Menschen bei Zugunglück getötet!</p> <p>C Fünfjähriger von Hund gebissen!</p> <p>D Einkaufszentrum nach nur drei Monaten wieder geschlossen!</p>	<p>E 0:6 – Fans enttäuscht!</p> <p>F Unglaublich: 20 Klaviere aus Klavierschule gestohlen!</p> <p>G Panik bei Rockkonzert! 400 Jugendliche verletzt!</p> <p>H Flugzeugunglück: Flugzeugteile im Pazifik gefunden.</p>
--	---

A Eine Kuh wurde von einem Blitz getroffen. ...

5 Präsens oder Präteritum? Schreib Sätze im Passiv Präsens oder im Passiv Präteritum. B2

- a** Zimbardos Experiment – durchführen – an der Stanford Universität
Zimbardos Experiment wurde an der Stanford Universität durchgeführt.
- b** Boeing 747-Flugzeuge – nennen – Jumbojets
.....
- c** die Fußballweltmeisterschaft 2018 – gewinnen – von Frankreich
.....
- d** Deutsch – sprechen – nicht nur in Deutschland
.....
- e** im Jahr 1971 – schreiben – die erste E-Mail
.....
- f** jeden Tag – kaufen – zehntausende neue Autos
.....
- g** die Europahymne – komponieren – im Jahr 1824 – von Ludwig van Beethoven
.....
- h** vor ca. 150 Jahren – erfinden – die Glühbirne
.....
- i** alle vier Jahre – durchführen – die Olympischen Spiele
.....

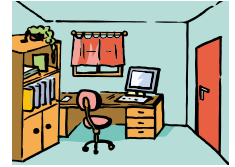
6 Nach dem Experiment: Die Gefängnisräume sind wieder Laborräume.
Was wurde gemacht? Schreib Sätze wie im Beispiel in dein Heft. B2



• Gefängnisraum

- Wände streichen ★ Vorhänge aufhängen ★ die Toilette wegbringen ★
 neue Tür einbauen ★ Regal aufstellen ★ Schreibtisch ans Fenster stellen ★
 Boden putzen ★ Bretter vom Fenster wegnehmen ★ Computer aufstellen

Die Wände wurden gestrichen. ...



• Laborraum

7 Schreib die Fragen zu den drei Geschichten im Passiv Perfekt. B2

Geschichte 1

a ist – Warum – gebracht worden – ins Krankenhaus – Verenas kleiner Bruder Martin – ?

Warum ist Verenas kleiner Bruder Martin ...

b im Krankenhaus – gemacht worden – Was – ist – ?

Geschichte 2

c Womit – abgeholt worden – sind – Alex und seine Freunde – vom Bahnhof – ?

d sind – Wohin – sie – gebracht worden – ?

e eingepackt worden – sind – nur fünf Zelte – Warum – ?

Geschichte 3

f Warum – zum Essen – Lisa und Anna – sind – eingeladen worden – ?

g sind – sie – gebracht worden – nicht sofort zu ihrem Tisch – Warum – ?

h ist – die Rechnung im Restaurant – nicht bezahlt worden – Warum – ?

8 Schreib zwei weitere Fragen aus Übung 7 im Passiv Präteritum. Unterstreiche dann die Verben wie im Beispiel und vergleiche. B2

Passiv Perfekt (gesprochene Sprache)	Passiv Präteritum (geschriebene Sprache)
Warum ist Verenas kleiner Bruder Martin ins Krankenhaus gebracht worden?	Warum <u>wurde</u> Verenas kleiner Bruder Martin ins Krankenhaus <u>gebracht</u> ?
Was ist im Krankenhaus gemacht worden?	Was <u>wurde</u> im Krankenhaus <u>gemacht</u> ?



9 Hör jetzt die drei Geschichten und beantworte die Fragen in Übung 7 in deinem Heft. B2 02

a Er hat keine Luft bekommen. Er hatte ...

10 Ergänze die Tabelle wie im Beispiel mit den Nomen (1–3) im Kasten. B1

	Singular (<i>n</i> -Deklination)	Plural (<i>n</i> -Deklination)
Nominativ	der Mensch, <u>der Nachbar, ...</u>	die Menschen, ...
Akkusativ	den Menschen, <u>den Nachbarn, ...</u>	
Dativ	dem Menschen, ...	den Menschen, ...
Genitiv	des Menschen, ...	der Menschen, ...

- 1 Nachbar
- 2 Student
- 3 Pole

WORTSCHATZ

Wenn du neue Wörter in dein Wortschatzheft schreibst, solltest du nicht nur die Bedeutung des Wortes notieren. Du solltest auch die folgenden Informationen mit dem Wort aufschreiben:

- 1 Wie heißt der Artikel und der Plural?
- 2 Gehört das Nomen zur *n*-Deklination?
- 3 Welche anderen Wörter kommen oft zusammen mit dem Wort vor?
- 4 Wie heißen die 3. Person Präsens, das Präteritum und das Partizip II?
- 5 Mit welchem Beispielsatz oder mit welcher typischen Phrase möchtest du dir das Wort merken?

Ordne die Notizen (a–e) den Tipps (1–5) zu:

- a Elefant, der, -en (*n*-Dekl.)
- b Er hat viele Straftaten begangen.
- c Bedingung, die, -en
- d sich fürchten vor einer Person/etwas.
- e stechen (er/sie sticht/stach/hat gestochen)

11 Ergänze die Tabelle mit den Nomen der *n*-Deklination. B1

~~Kollege~~ ★ Mensch ★ Student ★ Polizist ★ Name ★ Praktikant ★
 Franzose ★ Affe ★ Elefant ★ Löwe ★ Türke ★ Journalist ★ Herr ★
 Junge ★ Patient ★ Kunde ★ Neffe ★ Held ★ Bauer

maskuline Nomen auf -e	maskuline Nomen auf -ant, -ent, -ist	andere maskuline Nomen
<p>Kollege, ...</p>		

12 Ergänze die Sätze mit Nomen aus Übung 11. B1

- a Im Urlaub hat Lisa einen sehr sympathischen Franzosen aus Bordeaux kennengelernt.
- b Maja war gestern mit ihrer Nichte und ihrem im Vergnügungspark.
- c Der Verkäufer entschuldigt sich bei dem, der sich über ihn beschwert hat.
- d Nach dem 0:5 wollten die Spieler den keine Interviews geben.
- e Im Zoo gab es Affen und Löwen, aber leider keinen einzigen
- f Das Arbeitsklima ist nicht besonders gut. Mit einem gibt es immer wieder Streit.
- g Früher gab es in Deutschland oft getrennte Schulen für Mädchen und
- h Die Krankenschwestern können sich nicht um jeden gleichzeitig kümmern.
- i Der Einbrecher wurde von zwei verhaftet.

13 Die Guten und die Bösen, die Kleinen und die Großen, die Schönen und ... Ergänze die Tabelle. B1

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Kleine ein Kleiner	das Kleine ein Kleines	die/eine Kleine	die Kleinen
Akkusativ	den/einen Kleinen	das <u>Kleine</u> ein	die/eine	die
Dativ	dem/einem Kleinen	dem/einem	der/einer Kleinen	den Kleinen
Genitiv	des/eines	des/eines Kleinen	der/einer	der Kleinen

14 Ein Mafiathriller. Wer sagt das wohl? Ordne die Personen (A–D) zu und ergänze die Nomen. B1

A Polizist ★ **B** Mafiaboss ★ **C** Mafiamitglied ★ **D** Freundin des Mafiabosses

- a A: „Er ist ein alter (*bekannt*) Bekannter, wir haben ihn schon dreimal verhaftet.“
- b C: „Dem (*klein*) darf nichts passieren.“
 B: „Ist gut, Boss.“
- c D: „Haben Sie keine Angst, ich gehöre zu den (*gut*)“
- d A: „Hast du den (*dick*) neben der (*blond*) gesehen?
 Er gehört zur Bertani-Familie. Das muss ich dem Boss erzählen.“
- e B: „Wer ist das, Boss?“
 D: „Ein (*neu*), frag nicht so viel.“
- f C: „Schönen Gruß vom (*alt*) Er will, dass wir Roberto heute verhaften.“
- g A: „Hallo, mein (*süß*), was kann ich für dich tun?“
 B: „Du kannst Roberto holen, (*klein*) Sag ihm, die Polizei will ihn sprechen.“

C

WORTSCHATZ | Kriminalität, Gesetz

15 Lies die Aussagen und ordne die Straftaten zu. Cl

- Körperverletzung ★ • Ladendiebstahl ★ • Sachbeschädigung ★
 • Einbruch ★ • Brandstiftung ★ • ~~Taschendiebstahl~~

- a „Ich habe die Hand in meiner Tasche gespürt, und als ich nachgesehen habe, war mein Geldbeutel weg.“
 ≈ der Taschendiebstahl
- b „Hast du die U-Bahn-Station gesehen? Überall Graffiti!“ ≈
- c „Die Polizei glaubt nicht, dass das Feuer in der Schule ein Zufall war.“ ≈
- d „Sie haben das Fenster eingeschlagen, um ins Haus zu kommen, aber sie haben nur den Fernseher und den Computer mitgenommen.“ ≈
- e „Entschuldigen Sie, könnte ich den Inhalt Ihrer Einkaufstasche sehen?“ ≈
- f „Ich weiß nicht, wie der Streit begonnen hat, aber am Ende musste Jonas mit einer gebrochenen Nase ins Krankenhaus.“ ≈

16 Lies die Texte (1–3) und ergänze die Wörter im Kasten. Cl

- betreut ★ Gesetz ★ ~~Sachbeschädigung~~ ★ Anwalt ★ Verletzungen ★ begangen ★ Verdacht

- 1 Wegen **a** Sachbeschädigung und Taschendiebstahl hatte Benjamin immer wieder Probleme mit der Polizei. Mit 16 wurde er von einem Sozialarbeiter **b** Jetzt ist er 18 Jahre alt und braucht einen **c** Zwei Personen haben ihn gesehen, als er Feuer in der Bibliothek gelegt hat.
- 2 Zwei Jahre lang hat Mats Ladendiebstähle **a** Der Mann vom Sicherheitsdienst hatte schon länger einen **b** Letzten Samstag hat er bei Mats drei versteckte Smartphones gefunden.
- 3 140 km/h auf der Landstraße sind gegen das **a** Das wusste Clara natürlich, aber sie dachte nicht an einen möglichen Unfall. Vier Personen liegen mit schweren **b** im Krankenhaus.

17 Hör noch einmal die Radiosendung zum Thema Jugendkriminalität aus dem Kursbuch (C).

Was sagt der Sozialarbeiter? Kreuze an und korrigiere die falschen Sätze. Cl KB S. 12 03

- | | richtig | falsch |
|---|-----------------------|-----------------------|
| a „Ich betreue Jugendliche, bevor sie eine Straftat begehen.“
..... | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b „Einige Jugendliche haben Probleme mit den Regeln der Erwachsenen.“
..... | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c „Straftaten von Jugendlichen sind immer Mutproben.“
..... | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d „Ich bin gegen Gefängnisstrafen für Jugendliche.“
..... | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

- | | |
|--|---|
| | richtig falsch |
| e „Die meisten Jugendlichen wollen keine Geldstrafen bezahlen.“ | <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| | |
| f „Die Jugendlichen bekommen für ihre Arbeit in der Stadt Geld.“ | <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| | |

18 Welche Strafen sollten die Jugendlichen in Übung 16 bekommen? Schreib Sätze mit den Wörtern im Kasten. C1

Geldstrafe bekommen ★ eine Gefängnisstrafe bekommen ★
 von einer Sozialarbeiterin betreut werden ★ Sozialarbeit machen

1 Benjamin sollte ...

D HÖREN: ALLTAGSSPRACHE

19 Was weißt du noch? Lies die Sätze und unterstreiche die richtigen Wörter. D2 KB S. 13

- a Mark und Lena sprechen über einen Kinobesuch | eine Schlägerei auf dem Schulhof | die Probleme eines Freundes .
- b Lena möchte mit Klaus nichts zu tun haben | sich mit Klaus verabreden | Fabian helfen .
- c Mark meint, dass Fabian ein Außenseiter ist | Lena von Fabian ausgelacht wird | er etwas gegen Klaus unternehmen will .
- d Lena kennt viele andere Schüler, die etwas gegen Klaus machen wollen | Klaus unterstützen | denken, dass Fabian ein Außenseiter ist .
- e Mark will Lena helfen, Unterstützer zu finden | sich mit Klaus zu schlagen | sich mit Fabian zu verabreden .



20 Ordne zu und ergänze den Dialog. D2

Ich halte mich ...	}	ein Problem am Hals
so geht es ...		auf mich losgegangen
Er soll sich ...		nicht weiter
Jetzt hast du ...		da lieber raus
Sie ist total ...		nicht lächerlich machen

- Das mit Emma gestern war nicht lustig. Sie war richtig böse. **a**
- ◆ Warum denn?
- Ich habe ihr gesagt, dass ich es nicht gut finde, wie sie Kevin behandelt.
- ◆ Warum mischst du dich da ein? **b** *Ich halte mich da lieber raus*
- Ja, aber **c** Kevin war am Montag fix und fertig.
- ◆ **d** Nur weil er nicht mehr in der Band spielt. Es gibt Schlimmeres.
- Jetzt will er mit einer eigenen Band auf dem Schulfest spielen. Ich soll mitspielen, habe aber überhaupt keine Lust.
- ◆ Siehst du, das hast du davon. **e**





AUSSPRACHE | pf - qu - z - x

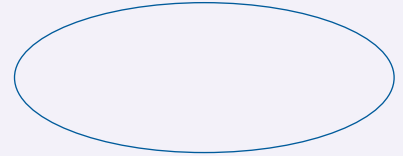
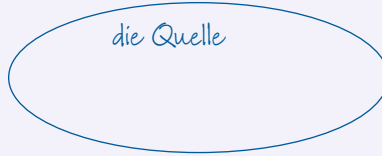
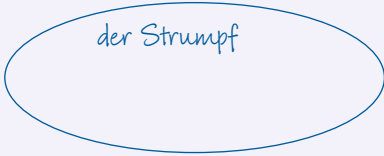
21 Ergänze die Wörter mit **pf**, **qu** oder **z** und ordne sie dann den Kreisen zu.

Du schreibst **pf**, **qu** oder **z**: • Quelle • Strump**pf** be**pf**em käm**pf**en • **qu**adratmeter
zulegen • Poli**z**ist **z**entral schim**z**en • **z**lanze • **z**iz

Du sprichst **pf**:

Du sprichst **kw**:

Du sprichst **ts**:



22 Hör die Wörter in Übung 21 und sprich nach. 04

23 Hör zu und sprich nach. Du hörst immer **ts**, du schreibst aber **z**, **tz** oder **t**. Ergänze die Buchstaben. 05

• Fran**z**ose interna**z**ional si**z**en spi**z**en hei**z**en • **ts**willige

24 Hör zu und sprich nach. Du hörst immer **ks**, du schreibst aber **x**, **ks**, **chs** oder **gs**. Ergänze die Buchstaben. 06

fi**ks** und fertig lin**ks** • Ta**chs**i we**gs**eln • He**ks**e
 unterwe**gs** • Ei**ks**perte sonnta**gs** • Te**ks**t Was sa**gs**t du?

25 Hör zu. Wo hörst du **ks**? Kreuze an. 07

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



GRAMMATIK | Relativsätze (Relativpronomen im Genitiv) • Konjunktiv II (Ratschläge, Vorschläge)

26 Polizeiarbeit: Wer hat die Polizei gebraucht? Unterstreiche **dessen** oder **deren**. EI

- a Eine Frau, dessen | deren Geldbeutel jemand gestohlen hat
- b Einige Radfahrer, dessen | deren Fahrradreifen jemand aufgestochen hat
- c Der Besitzer des Uhrengeschäftes, dessen | deren Alarmanlage losging
- d Eltern, dessen | deren Kinder von zu Hause weggelaufen waren
- e Autofahrer, dessen | deren Autos im Parkverbot standen
- f Ein Tourist, dessen | deren Reisepass verschwunden ist
- g Ein Wirt, dessen | deren Gäste die Rechnung nicht bezahlt haben



27 Lies den Rätselkrimi und ergänze **deren** oder **dessen**. Warum hat der Inspektor die beiden jungen Männer verhaftet? Sprich mit deinem Partner / deiner Partnerin und vergleiche dann mit der Lösung auf S. 101. EI

Frau Schönhof, **a** deren Sammlung von alten Bildern überall berühmt war, lebte in einer großen Villa außerhalb des Dorfes. Kurz vor ihrem Urlaub wollte sie eine Alarmanlage einbauen lassen. Ihr Sohn, **b** Hilfe sie dazu brauchte, war zufällig zu Besuch. Da er für eine Sicherheitsfirma arbeitete, konnte er die Arbeit sofort erledigen, ohne dass im Dorf jemand davon erfuhr. Schon in der ersten Nacht alarmierte die Anlage die Polizei, **c** Chef

sofort persönlich am Tatort erschien. Am nächsten Tag befragte er zwei junge Männer, **d** frühere Straftaten der Polizei bekannt waren. „Wir waren es sicher nicht“, behaupteten die beiden Männer. „Wir wussten ja, dass Frau Schönhof, **e** Bilder wir gar nicht weiterverkaufen könnten, eine Alarmanlage in ihrem Haus hat.“ Der Inspektor, **f** Intelligenz und Fähigkeiten alle Kollegen immer schon bewundert hatten, verhaftete die beiden sofort.

28 Schreibe Fragen und Antworten zu den sechs Relativsätzen (a–f) im Text in Übung 27. E1

a Wessen Sammlung von alten Bildern war überall berühmt? → Frau Schönhofs Sammlung

29 An deiner/Ihrer Stelle ... oder Wenn ich du/Sie wäre ... Welche Ratschläge (1–4) passen zu welcher Person (a–d)? Ordne zu und schreibe Sätze wie im Beispiel in dein Heft. Welche Ratschläge findest du in Ordnung 😊, welche nicht 😞? Zeichne Smileys. Finde dann auch weitere (bessere) Ratschläge. E2

- | | |
|---|--|
| <p>a Jakob hat im Schulbus ein Problem mit einem aggressiven Jungen.</p> <p>b Herr Wohlhart hat Zahnschmerzen.</p> <p>c Luca braucht Geld.</p> <p>d Lina hat Schwierigkeiten in Mathematik.</p> | <p>1 Maria (Schwester): einen Ferienjob suchen 😊
Ben (Mitschüler): Lotto spielen 😊</p> <p>2 Dr. Seibert (Hausarzt): möglichst schnell zum Zahnarzt gehen 😊
Frau Schön (Nachbarin): Eis auflegen 😊</p> <p>3 Felix (Freund): von Elias abschreiben 😊
Sophia (ältere Schwester): die Schule wechseln 😊</p> <p>4 Mutter: dem Lehrer von den Problemen erzählen 😊
Bruder: gemeinsam mit Freunden etwas gegen den Schläger tun 😊</p> |
|---|--|

a4 Jakobs Mutter: „An deiner Stelle würde ich dem Lehrer von den Problemen erzählen.“
Jakobs Bruder: „Wenn ich du wäre, ...“ Besserer Ratschlag: ...

Weißt du's noch? S.98
Irreale Bedingungssätze

30 Termine ... Lies die Terminkalender von Nehir, Lara und Rosi und ergänze den Dialog mit dem Konjunktiv II von **können** und den richtigen Informationen. E2

Rosi: Wir müssen die Präsentation für unser Projekt planen.

Lara: Wir **a** uns zum Beispiel am Dienstag um 19:00 Uhr treffen.

Nehir: Geht nicht, da bin ich im **b**

Lara: Aber du **c** doch ein anderes Mal ...

Nehir: Kommt nicht infrage. Wie wär's um 15:00 Uhr? Wir **d** uns vor meiner Chorprobe treffen.

Lara: Da kann ich nicht. Ich treffe mich mit **e** im Einkaufszentrum.

Rosi: Maria **f** doch auch allein einkaufen gehen. **g** ihr eure privaten Treffen nicht einfach einmal absagen?

Nehir: Unmöglich, aber wir **h** uns nach dem Kino treffen, um 21:00 Uhr.

Rosi: Viel zu spät, außerdem muss ich um diese Zeit **i** Ich **j** die Präsentation allein planen.

Lara: Nein, nein, wir **k** uns direkt nach der Schule treffen, um halb zwei.

Nehir: Das **l** wir probieren.

	Nehir	Lara	Rosi
Dienstag-nachmittag	16:00 –18:00 Uhr Chorprobe	15:00 –17:30 Uhr EZ mit Maria	–
Dienstag-abend	ab 19:00 Uhr Kino	–	ab 20:00 Uhr Babysitten



FERTIGKEITENTRAINING

31 **LESEN** Lies die Texte (1–2), achte nicht auf die Textlücken und beantworte die Fragen (A–C) in deinem Heft.

- A** Wozu brauchten die Bankräuber ein Seil?
B Welchen Fehler machten die Räuber?
C Wie konnte die Polizei die Einbrecherin nach dem Einbruch finden?

Die vier Bankräuber hatten **a** ihren Bankraub gut vorbereitet. Sie hatten einen LKW gestohlen und waren mit dem **b** nachts direkt vor das Bankgebäude gefahren. Dort schlugen sie die **c** ein. **d** einem starken Seil banden sie dann den Geldautomaten am LKW fest. So konnten sie ihn sehr einfach **e** dem Bankgebäude ziehen. Doch die Räuber freuten sich zu früh **f** ihren Erfolg. Sie hatten nämlich das Seil nicht an den Geldautomaten angebunden: **g** dem Geldautomaten hatten sie den Kopierer der Bank gestohlen.

1

Magda M. war überrascht darüber, **a** dass die Polizei sie so schnell finden konnte. Sie war in ein Haus eingebrochen und hatte dort mehrere **b** gestohlen. **c** sie das Haus verlassen wollte, sah sie einen **d** auf dem Schreibtisch stehen. Er war **e** Da musste Magda M. unbedingt nachsehen, ob sie **f** Nachrichten auf den sozialen Medien bekommen hatte. Die **g** freute sich später darüber, dass die Einbrecherin so alle persönlichen Daten auf dem Computer hinterlassen hatte.

2

32 **LESEN** Du findest oben zwei kurze Lesetexte. Die Texte haben jeweils 7 Lücken (a–g). Ergänze aus den Wortlisten (1–2) das richtige Wort in jeder Lücke. Einige Wörter bleiben übrig.

Fahrzeug ★ Statt ★ Glastür ★ ihren ★
 ohne ★ aus ★ Mit ★ über ★
 Flugzeug ★ deine

1

Computer ★ Als ★ Frau ★ neue ★
 eingeschaltet ★ Polizei ★ kaputt ★
~~dass~~ ★ Wertsachen ★ Wenn

2

Achtung!

Wähle jetzt noch eine passende Überschrift zu den Texten aus!

Welche Überschrift passt am besten zu den Texten? Kreuze an.

- A** Kopierer und Computer gestohlen
B Dumm gelaufen
C Polizei hat neue Methoden

LESEN IN DER PRÜFUNG

Bei manchen Tests musst du Wörter in Textlücken einsetzen.


- Lies zuerst den ganzen Text und versuche, ihn gut zu verstehen.
- Lies dann alle möglichen Antworten genau durch. Manchmal ist eine Antwort ganz klar falsch. Streich diese Antwort durch.
- Oft helfen dir Grammatikregeln und dein Wortschatzwissen. Im Beispiel a in Text 1 ist *deine* sicher falsch, da es erstens um die Bankräuber geht und zweitens das Nomen *Bankraub* maskulin ist.
- Oft findest du die Lösung aber nur, wenn du den Text sehr gut verstehst. Im Beispiel g in Text 2 merkst du dann, dass *Frau* z. B. nicht passen kann.



33 **HÖREN** **Computerspiele und Gewalt. Hör die Meinungen aus der Umfrage.**

Wer ist für ein Verbot von Gewaltspielen, wer ist dagegen? Kreuze an.  08

Interview	1	2	3	4	5
ist für das Verbot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ist gegen das Verbot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

34 **HÖREN** **Lies zuerst die Sätze 1–5 und hör dann die Umfrage noch einmal. Kreuze bei jeder Aufgabe (1–5) an: richtig oder falsch?**  08

- | | richtig | falsch |
|--|-----------------------|-----------------------|
| 1 Die Jugendliche denkt, dass Kinder und Jugendliche mit Computerspielen lernen können, wie man sich in Konfliktsituationen verhalten soll. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2 Der Jugendliche meint, dass die Gewalt in einem Computerspiel mit realer Gewalt nichts zu tun hat. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3 Die Frau ist sicher, dass Computerspiele wegen der realistischen Gewaltszenen heute schädlicher als noch vor einigen Jahren sind. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4 Wenn jemand oft Gewaltspiele auf dem Computer spielt, reagiert er auch im wirklichen Leben öfter mit Gewalt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5 Manche Umfrageteilnehmer meinen, dass man alle Computerspiele verbieten soll, weil sie negative Folgen für die Spielerinnen und Spieler haben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

35 **LESEN** **Lies Emilias Nachricht. Was ist ihr Problem und was möchte sie von dir wissen?**

Hallo! 😊 Gestern war mein kleiner Cousin bei uns. Er ist fünf Jahre alt. Meine Tante musste am Nachmittag Besorgungen machen und ich habe ihr versprochen, auf ihn aufzupassen. Du weißt ja, dass ich nicht die tollste Babysitterin bin, deshalb habe ich Jakob einfach vor den Computer gesetzt und ihn ein paar Computerspiele spielen lassen. Das hat ihm total gut gefallen. Als er dann abgeholt wurde, hat er ganz begeistert von den Spielen erzählt! 😄 Meine Tante war aber weniger begeistert. Sie hat mir eine halbe Stunde lang erklärt, wie schädlich Computerspiele sind, und dass sie nicht will, dass Jakob solche Spiele spielt. 😞 Meinst du nicht auch, dass das total übertrieben ist? Übermorgen soll ich wieder auf Jakob aufpassen. Er freut sich schon so auf den Computer, hat er gesagt. Was soll ich tun? Soll ich ihn wieder spielen lassen? Was könnte ich ihm sonst zu tun geben? Bitte hilf mir!

36 **SCHREIBEN** **Schreib eine Antwort auf Emilias Nachricht. Schreib etwas zu den folgenden Punkten.**

- Beschreibe: Wie war die Reaktion der Tante?
- Begründe: Wie ist deine Meinung zur Reaktion der Tante und zu Computerspielen?
- Gib Ratschläge: Was soll Emilia ihrer Tante sagen?
- Mach einen Vorschlag für Emilia: Was könnte sie mit dem Jungen spielen?

Hallo, ...!

Die Reaktion deiner Tante war nicht/ziemlich ...

Meiner Meinung nach ...

Ich finde/denke, dass ...

Deine Tante versteht es sicher, wenn du ...

Wenn ich du wäre, würde ich ihr sagen, dass .../

An deiner Stelle würde ich ...

Du könntest ja zum Beispiel ...

Ich hoffe, das hilft dir und ...

Bis bald!

- A1a** gelten
 bestimmen
 • Behandlung, die, -en
 ↳ *behandeln*
 sich gefallen lassen
 • Strafe, die, -n
 ↳ *bestrafen*
 • Misstrauen, das (Sg.)
 • Gemeinschaft, die, -en
 zentral
 menschlich
 • Bedingung, die, -en
 • Konflikt, der, -e
 • Dauer, die (Sg.)
 ↳ *dauern*
 sich beziehen auf
A1b • Gewalt, die (Sg.)
 verständnisvoll
 freiwillig
 verhaften
 ein-sperren
 beachten
 einzeln
 beenden
A1c erfolgreich
 sorgen für
B2c • Strumpf, der, -e
 im Freien
B2d (sich) fürchten
B2e bedienen
 loben
 offiziell
 stechen

Die Regeln **gelten** für alle.
 Ich möchte selbst **bestimmen**, was ich esse.
 Ich war beim Arzt. Die **Behandlung** hat nur eine Viertelstunde gedauert.
 Das ist ungerecht! Das **lasse** ich **mir** nicht **gefallen!**
 Der Fußballspieler bekommt als **Strafe** die rote Karte.
 ≠ Vertrauen
 Wir haben eine super Klasseng**gemeinschaft**.
 Die **zentrale** Frage der Psychologie ist:
 Wie funktioniert **menschliches** Verhalten?
 Okay, ich leihe dir meinen Roller. Die **Bedingung** ist, dass du ihn mir morgen zurückgibst.
 Es gibt einen **Konflikt** zwischen zwei Staaten.
 • Wie lange fliegt man von Berlin nach Athen?
 ♦ Die Flug**dauer** ist ungefähr drei Stunden.
 Der Protest **bezieht sich auf** einen Post im Internet.
Gewalt bedeutet, aggressiv zu handeln.
 Meine Lehrerin ist sehr **verständnisvoll**.
 Wir helfen **freiwillig** beim Aufräumen.
 Die Polizei **verhaftete** den Dieb und **sperrte** ihn auf der Polizeistation **ein**.
 • Mein kleiner Bruder nerut mich.
 ♦ **Beachte** ihn einfach nicht.
 Über die schmale Brücke gingen wir **einzeln**.
 • Haben Elif und Jakob Schluss gemacht?
 ♦ Ja, Elif hat die Beziehung **beendet**.
 Stephen King ist ein **erfolgreicher** Schriftsteller.
 Die Polizei **sorgt für** Sicherheit.



= draußen

Ich habe Angst, ich **fürchte mich**.

In der Mensa wird man nicht **bedient**, man holt das Essen selbst.

Alle haben die Party gelobt, es war toll.

Mit achtzehn bin ich **offiziell** erwachsen.

Autsch! Ein Insekt hat mich **gestochen!**

C1a
Straftaten/Straftäter



- Diebstahl, der, -e
- Dieb, der, -e
- Diebin, die, -nen



- Einbruch, der, -e
- Einbrecher, der, -
- Einbrecherin, die, -innen



- Mord, der, -e
- Mörder, der, -
- Mörderin, die, -nen



- Sachbeschädigung, die, -en
- Sache, die, -n
- ↳ *beschädigen*

C1b-
E2b

- Verbrecher, der, -
- Verbrecherin, die, -nen

- Verbrechen, das, -
- Gesetz, das, -e
- Meldung, die, -en
- Kriminalbeamte, der, -
- Kriminalbeamtin, die, -nen

- aufklären
- Täter, der, -
- Täterin, die, -nen
- tun
- verdächtigen
- verdächtig
- • Verdacht, der, -e

- Zeuge, der, -n
- Zeugin, die, -nen

- bestätigen
- Opfer, das, -
- Gericht, das, -e

- Gerechtigkeit, die (Sg.)
- (un)schuldig
- • Schuld, die (Sg.)

Recht und Gesetz S

Stefan O. ist ein bekannter **Verbrecher**.
Er ist er schon oft mit dem **Gesetz** in Konflikt gekommen.

Die Polizei hat die **Meldung** eines Einbruchs bekommen. Eine **Kriminalbeamtin** soll das **Verbrechen aufklären**.

Wer war der **Täter**? Die Polizei **verdächtigt** Stefan O. Er war in der Nähe des Hauses.

Eine **Zeugin** hat Stefan O. gesehen.
Sie kann den **Verdacht** der Polizei **bestätigen**.

Das **Opfer** hofft, dass das **Gericht** für **Gerechtigkeit** sorgt und Stefan O. eine gerechte Strafe bekommt.

Der Anwalt von Stefan O. behauptet, dass er **unschuldig** ist.

C1d

- Sozialarbeiter, der, -
- Sozialarbeiterin, die, -nen

betreuen

E2b

protestieren

- Mut, der (Sg.)

- Bewegung, die, -en

⊕ 2a

- Bürger, der, -
- Bürgerin, die, -nen
- Versammlung, die, -en

kritisch

○→ kritisieren

- Verein, der, -e

Sozialarbeiterinnen und **Sozialarbeiter** **betreuen** Menschen, die Hilfe brauchen.

Wenn jemand unfair behandelt wird, **protestiere** ich.

Manchmal braucht man **Mut**, um das Richtige zu tun. Es ist nicht immer einfach.

Ich mache Sport, ich brauche **Bewegung**.

Alle **Bürgerinnen** und **Bürger** treffen sich auf einer großen **Versammlung**.

Ich sehe die Entscheidung **kritisch**. Ich habe Zweifel, ob es eine gute Entscheidung ist.

○ Machst du Sport?

◆ Ja, ich bin in einem Basketball**verein**.

(Sg.) = Singular: Das Wort kommt nur im Singular vor.

(Pl.) = Plural: Das Wort kommt nur im Plural vor.

(A) = Austria: So sagt man das Wort in Österreich.

(CH) = Schweiz: So sagt man in der Schweiz.

weh-tun = Das Verb ist trennbar. → *Mein Kopf tut weh.*

○→ (sich) *vertrauen* = Lernwort aus derselben Wortfamilie



Cover © Getty Images/E+/stevecoleimages

U2 © www.landkarten-erstellung.de HF/AB

S.7: Diego © Getty Images/E+/JohnnyGreig

S.20: Demo © Joao Daniel Pereira/Alamy Stock Foto - London, Vereinigtes Königreich.

4. April 2022. Die Gruppen Brazil Matters, CAFOD, Greenpeace, Survival International, Amazon Rebellion und London Mining Network versammelten sich vor der brasilianischen Botschaft aus Solidarität mit indigenen Völkern, die ihr Free Land Camp in Brasilia beginnen, und aus Protest gegen Bolsonaro Angriff auf die Rechte der Ureinwohner, Bergbau auf indigenem Land, das PL490-Gesetz und die Zerstörung des Amazonas-Regenwaldes.

S.22: a – d und g © fotolia/createur; f © fotolia/LaCatrina

S.30: © TCD/Prod.DB/Alamy Stock Foto - Der Waldmacher - 2022, von Volker Schlöndorff, Tony Rinaudo. Prod DB © Volksfilm – Zero One Filmdokumentation.

S.36: Grafik Läufer © Getty Images/iStock/msan10

S.37: 1 – 4 und 6 © Getty Images/iStock/Vect0r0uich; 5 © Hueber Verlag (KI generiert)

S.39: Sprinter © Getty Images/iStock/OJO Images/Chris Ryan

S.44: Fußball © Getty Images/iStock/baona; Gruppe © Getty Images/iStock/Prostock-Studio

S.50: links © NASA; rechts © Vincent Callebaut Architectures - WWW.VINCENT.CALLEBAUT.ORG

S.53: Sternzeichen © iStockphoto/Lazareu

S.59: Paar © Getty Images/E+/FG Trade Latin

S.62: Filmplakat © Collection Christophel/Alamy Stock Foto - Ex machina 2015 Alex Garland. Collection Christophel © DNA Films

S.63: Lisa © Asier - stock.adobe.com

S.68: Thomas Quasthoff, dt. Sänger, bei Götz Alsmanns Nachtmusik, Sendetermin 28.11.2008 im ZDF. - © picture-alliance/FRANK HOERMANN|SVEN SIMON; Musik-Cover von links nach rechts: Collage: Frau © SHOTPRIME STUDIO - stock.adobe.com, Rock © Vector Tradition - stock.adobe.com, Kassette © Julee Ashmead - stock.adobe.com, Hintergrund © Suriyo - stock.adobe.com, Bühne © 2207918 - stock.adobe.com, Instrumente © Dulat - stock.adobe.com, Feuerwerk © Thinkstock/iStock/radenmas

S.70: Ray Charles © United Archives GmbH/Alamy Stock Foto - Bio's Bahnhof - Episode 28 - Der US-amerikanischer Sänger, Songwriter und Komponist Ray Charles.; Paul Wittgenstein © Scherl/Süddeutsche Zeitung Photo; Ludwig van Beethoven © iStockphoto/GeorgiosArt;

Noten © Graficriuer - stock.adobe.com

S.72: Tiere © Guido Amrein - stock.adobe.com (KI generiert)

S.73: Kunst Collage aus: © ink drop - stock.adobe.com, © primopiano - stock.adobe.com, © Normform - stock.adobe.com, © Getty Images/E+/ FOTOGRAFIA INC., © astrossystem - stock.adobe.com, © Luc.Pro - stock.adobe.com, © Oleksandr - stock.adobe.com, © Robert - stock.adobe.com, © PantherMedia/Hanns-Joachim Recksiek; Künstler-/in © Getty Images/E+/baranozdemir; Maler-/in © GettyImages/E+/South_agency; Fotografie © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages

S.74: a und c © fotolia/vektoriert; d © fotolia/WoGi; e © fotolia/yobidaba;

f © fotolia/LaCatrina; g und i © fotolia/Helmut Niklas; h © fotolia/Pixel

S.76: 1 © Thinkstock/iStock/Freeartist; 2 © Joyce - stock.adobe.com (KI generiert);

3 © iStock/liueostockimages

S.81: Gurt und Kurve © fotolia/vektoriert; Panne © fotolia/WoGi; überholen © fotolia/LaCatrina; Umleitung und Fußgänger © fotolia/Helmut Niklas; hupen © fotolia/yobidaba; Tankstelle © fotolia/Pixel; LKW und Vorfahrt © fotolia/sunt; Lautsprecher Illustration: Bettina Kumpe, Braunschweig

S.82: © Getty Images/E+/Obradovic

S.87: Illustration: Zacharias Papadopoulos/Christos Skaltsas, Athen

S.89: Frau © Getty Images/iStock/MangoStar_Studio

S.97: A und D © fotolia/vektoriert; B © fotolia/WoGi; C © fotolia/Helmut Niklas;

E © fotolia/yobidaba; F © fotolia/Pixel; G © fotolia/sunt; H © fotolia/LaCatrina

Gesamtes Lehrwerk Papierhintergründe: geknittert © Getty Images/iStock/Eplistera; kariert © Getty Images/iStock/TARIK KIZILKAYA

Produktionsfotos: Florian Bachmeier, Schliersee

Illustrationen: Beate Fahrnländer, Lörrach

Zeichnungen „Rosi Rot und Wolfi“: Matthias Schwoerer, Badenweiler

Bildredaktion: Natascha Apelt, Hueber Verlag, München

Inhalt der CD:

Hörtexte zum Arbeitsbuch Lektionen 31 – 36

© 2024 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland – Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Kein Verleih! Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung. Keine Haftung für Schäden, die bei unsachgemäßer Bedienung des Abspielgeräts bzw. der Software hervorgerufen werden können.

Sprecherinnen und Sprecher: Walter von Hauff, Lenny Peteanu, Dascha von Waberer, Lilith von Waberer, Lara Wurmer, u.a.

Produktion: Atrium Studio Medienproduktion GmbH, München